Gemeinde Grasleben

Verwaltungsvorlage Fachbereich: Allgemeine Verwaltung	**Vorlagen-Nr.: 8** Verfasser: Poppitz Datum: 17.02.2017	

Tagesordnungspunkt

Erweiterung der Kindertagesstätte St. Norbert Grasleben;
Erste Information mit Vorstellung des Bauvorhabens durch Vertreter der kath. Kirche

Vorgesehene Beratungsfolge:			*Beschluss geändert*		*Abstimmungsergebnis*		
Status	*Datum*	*Gremium*	*Ja*	*Nein*	*Ja*	*Nein*	*Enth.*
ö	01.03.2017	Bauausschuss					
nö	19.06.2017	VA Grasleben					
ö	03.07.2017	GR Grasleben					

Finanzielle Auswirkungen					
Ergebnishaushalt		☐	Kosten	370.000	EUR
Finanzhaushalt		X	Produkt	**36500**	
Kostenstelle			Sachkonto	0048002	
Ansatz	370.000	EUR	verfügbar	370.000	EUR

Verantwortlichkeit	
gefertigt:	Gemeinde-direktor:
Poppitz	Janze 21/02
(Poppitz)	(Janze)

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Grasleben stimmt der Erweiterung der Kindertagesstätte St. Norbert Grasleben um eine zusätzliche Betreuungsgruppe durch einen entsprechenden Anbau an die bisherigen Gruppenräume zu.

Der Bauausschuss sowie der Verwaltungsausschuss bereiten die Beschlussfassung entsprechend vor.

Sach- und Rechtslage:

Aus heutiger Sicht ist der Bedarf an Kindergartenplätzen in der Samtgemeinde Grasleben entgegen der früher angenommenen Einwohnerentwicklung stark gestiegen, sodass seit rd. zwei Jahren alle vier Kindergärten der Samtgemeinde im Laufe des jeweiligen Kindergartenjahres ausgelastet sind.

Bei der Planung des zukünftigen Betreuungsangebotes darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Gemeinde Rennau in Ahmstorf ein neues Baugebiet erschlossen hat, in welchem bereits für alle Baugrundstücke Kaufverträge abgeschlossen wurden bzw. Kaufzusagen vorliegen. Ein neues Baugebiet in der Gemeinde Grasleben befindet sich derzeit in der Bauplanungsphase. Auch die Sanierung der sogenannten „Höfe“ in Mariental soll nunmehr mittelfristig umgesetzt werden. Der Nelkenhof, als erster Bauabschnitt, soll planmäßig im Frühjahr 2018 bezugsfertig sein. Die Sanierung der weiteren drei „Höfe“ wird sich anschließen, sodass 270 Wohneinheiten entstehen werden. Somit ist unter anderem eine Neuansiedlung junger Familien mit Kindern denkbar, welche den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen auch zukünftig erhöhen werden.

Um möglichst reibungslos dem Rechtsanspruch der Eltern auf einen Kindergartenplatz entsprechen zu können, wurde zunächst - in Absprache mit den Vertretern der kath. und ev. Kirchengemeinde - im ev. Kindergarten „Abenteuerland" die Kleingruppe mit 10 Kindern auf eine Regelgruppe mit 25 Kindern aufgestockt. Diese Erweiterung hatte der Rat der Gemeinde Grasleben in seiner Sitzung am 06.06.2016 beschlossen und sie wurde im neuen Kindergartenjahr 2016/2017 umgesetzt.

Die Gespräche zwischen den beiden Kirchengemeinden und der Verwaltung beinhalteten als weiterführende Maßnahme auch die Erweiterung der kath. Kindertagesstätte um eine weitere Gruppe. Für deren Unterbringung soll ein Anbau an die bisherigen Betreuungsräume erfolgen, nachdem eine Alternative wie ein Tausch der bisherigen Räume unter Einbeziehung der oberen freistehenden Wohnung von der Landesschulbehörde abgelehnt wurde.

Nach einem Abgleich der Anmelde- bzw. Wartelisten der einzelnen Kindergärten und der Ermittlung der potentiellen Kindergarten- bzw. Schulkinder anhand der Einwohnermeldelisten, hat sich ergeben, dass der Bedarf an Kindergarten- und auch an Krippenplätzen zukünftig weiter steigen wird. Ein Grund für den steigenden Bedarf, der keinesfalls außer Acht gelassen werden darf, ist auch, dass Kinder immer früher in die Betreuung gegeben werden und das Angebot für U3-Kinder weiter ausgebaut werden muss.

Die kath. Kirchengemeinde St. Ludgeri, Helmstedt, ist Träger der Kindertagesstätte St. Norbert, Grasleben, welcher zurzeit eine Krippengruppe für 15 Kinder unter 3 Jahren und eine Kindergartengruppe für 25 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren anbietet. Bei der neuen Gruppe sollte es sich möglichst um eine altersübergreifende Gruppe für 25 Kinder handeln, aber auch die Erweiterung um eine weitere Krippengruppe wäre denkbar. Welche Gruppenkonstellation die besten finanziellen Fördermöglichkeiten bietet, wird zurzeit noch geprüft.

Für den Anbau an die kath. Kindertagesstätte liegt neben den bereits vorhandenen Plänen auch schon eine grobe Kalkulation eines von der kath. Kirche beauftragten Architekten vor, die sich auf rd. 370.000 € beläuft. Hierin enthalten sind Bauwerk, Technik, Außenanlage, Ausstattung/Mobiliar und Baunebenkosten bei einer Nutzfläche von 114m². Der kalkulierte Betrag ist bereits mit dem Haushalt 2017 der Gemeinde Grasleben in der Ratssitzung vom 06.02.2017 genehmigt worden. Gemäß § 3 Abs. 3 des Vertrages zwischen der Gemeinde Grasleben und der katholischen Kirchengemeinde St. Ludgeri in Helmstedt über die Betreibung das kath. Kindergartens St. Norbert Grasleben vom 16.12.2009 ist die Gemeinde verpflichtet dem Träger sämtliche Kosten zu erstatten, die nicht durch Elternbeiträge und Zuschüsse jeglicher Art beglichen werden.

Mit dem Erweiterungsbau an die Kindertagesstätte St. Norbert sollte noch in diesem Jahr begonnen werden, vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien und der Gremien der kath. Kirche, um eine Belegung der neuen Gruppe im nächsten Jahr zu ermöglichen. Eine Eröffnung ist auch abhängig von der Genehmigung der Landesschulbehörde, da eine Änderung der Betriebserlaubnis vorgenommen werden muss. Des Weiteren ist Voraussetzung für die endgültige Inbetriebnahme, dass das geeignete zusätzliche Personal gefunden wird.